

An den Landrat des Kreises Wesel Herrn Dr. Ansgar Müller Kreishaus Reeser Landstraße 31

46483 Wesel

den Fraktionen, Gruppen und Einzelmitgliedern des Kreistages zur Kenntnis

Fraktionsgeschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 46 46535 Dinslaken

Telefon: 02064 / 77 57 380 Telefax: 02064 / 77 57 381

Mail: buero@linksfraktion-kreiswesel.de

www.linksfraktion-kreiswesel.de

Dinslaken (Kreis Wesel), 19.02.2020

Antrag zur Sitzung des Kreistags am 26. März 2020 Antidiskriminierungsstelle beim Kreis Wesel

Sehr geehrter Herr Dr. Müller, sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir zur oben genannten Sitzung folgenden Antrag.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, mit welchem sachlichen und personellen Aufwand der Bereich der Gleichstellungsbeauftragten um eine Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit ergänzt werden kann.

Zu den Aufgabenbereichen sollen gehören:

- Individuelle Einzelfallhilfe und Rechtsberatung für von Diskriminierung betroffene Menschen
- Beratung und Weitervermittlung von Einzelpersonen und Organisationen/Vereinen
- Sensibilisierungsworkshops und Informationsveranstaltungen, auch zu den Themen Rassismus und Diskriminierung und der Umgang damit
- Sensibilisierung verschiedener Bevölkerungsgruppen für gesellschaftliche Vielfalt
- Fachkräftefortbildungen
- Bereitstellung von Informationen und Informationsmaterialien für Fachkräfte, Betroffene und Engagierte; Entwicklung von praxisrelevanten Publikationen
- Erforschung von Diskriminierungsfeldern
- Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppen dieser Arbeit sollen unter anderem sein:

Menschen und Organisationen, die sich gegen Diskriminierung und für Vielfalt einsetzen, Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind, z.B. aufgrund von Alter, Behinderung, Migrationshintergrund und/oder ethnischer Herkunft, Religionszugehörigkeit, sexueller Orientierung, geschlechtlicher Identität, Arbeitslosigkeit, Geschlecht

Begründung:

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz verbietet Diskriminierung, etwa bei der Arbeit, bei der Wohnungssuche, beim Diskobesuch oder beim Einkaufen.

Immer wieder kommt es aber auch im Kries Wesel zu massiver Diskriminierung, öffentlich diskutiert wurde in den letzten Wochen z. b. das diskriminierende Agieren des Dombauvereins Xanten e.V.

Ziele einer Antidiskriminierungsstelle soll das Aufzeigen von Handlungsoptionen und Unterstützungsangeboten, die Förderung des Bewusstseins für Gleichberechtigung als Menschenrecht, das Herbeiführen von Bewusstseins- und Verhaltensänderungen sowie die Förderung einer diskriminierungsfreien Gesellschaft sein.

Mit freundlichen Grüßen

Sascha H. Wagner Fraktionsvorsitzender

Sarel U. Wogd